

Kindergottesdienst am Aschermittwoch

2004

Überarbeitet nach einer Idee von Rosa Rosenfellner.

Lied: Komm herein und nimm Dir Zeit für dich (132)

Begrüßung: Hinführung dass eine neue Zeit beginnt nach den lustigen Faschingstagen.

Gebet: Guter Gott, die letzten Tage ging es lustig zu, wir waren geschminkt und verkleidet und haben viel gefeiert. Heute beginnt die Fastenzeit, wir bereiten uns auf Ostern vor. Heute können wir in der Kirche ein Kreuz aus Asche auf unserer Stirn empfangen. Es erinnert uns daran, dass das Leben in dieser Welt einmal zu Ende geht und dass sich im Leben auch viel verändert. Es erinnert uns auch daran, dass das Leben bei Gott weiter geht. Aus der Asche kann auch guter Boden werden, aus dem neues Leben blüht. Guter Gott, heute wollen wir uns besinnen, dass auch wir selber guter Boden sind, auf dem neues, gutes Leben Blühen kann. Hilf uns dabei. Amen.

Lied: Lass uns in deinem Namen Herr die nötigen Schritte tun (318,2)

Aktion: *Schale mit Erde*

Ich habe hier Erde dabei. Sie wird verwendet um pflanzen auf ihr anzupflanzen. Sie ist braun, liegt still da; noch wächst nichts in ihr. So liegen jetzt die Gärten und die Felder still und brach. Noch ist Winterzeit. Du darfst jetzt diese Erde „spüren“. Lege deine Hand ganz sachte und vorsichtig auf die Erde und passt genau auf wie sie sich anfühlt.

Dazu leise Instrumentalmusik

Wir haben die Erde gespürt. Sie ist kühl. Wir haben auf sie Hand gelegt. Wir gehören zur Erde. Die Erde trägt uns. Das hier in der Schale ist ein klein bisschen Erde von der großen weiten Erde. Wir wissen, dass die weite Erde uns trägt, die vielen Menschen, die Bäume, die Tiere, die Häuser. Die Erde trägt alles.

Asche dazu holen

Hier habe ich noch etwas – Asche. Sie ist grau wie Staub. Diese Asche ist übrig geblieben, als wir die Palmzweige vom letzten Jahr verbrannt haben. Die Palmzweige sind im Feuer verbrannt; sie sind nur noch Asche. Die schönen Zweige sind vergangen und die Asche zeigt uns, dass alles vergeht. Alles ist irgendwie vergänglich. Das schöne und leuchtende, diese

Zweige. Von gestern auf heute ist auch etwas vergangen à Fasching.

Die Asche ist aber nicht wertlos. Die Asche ist ganz besonders fruchtbar. Und wenn man Asche auf die Erde streut, dann können die Pflanzen noch viel besser wachsen. *Mit der Asche ein Kreuz auf die Erde streuen.*

Ihr bekommt heute ein Kreuz aus Asche. Das Kreuz ist das Zeichen von Jesus. As Kreuz erinnert uns, dass Jesus gestorben ist. Es erinnert aber auch, dass er von den Toten wieder auferstanden ist. Aus dem, das vergeht kann wieder neue, großartiges wachsen.

Von diesem Jesus wollen wir jetzt im Evangelium hören:

Evangelium:

Jesus sprach zu den Menschen: Kehrt um! Lasst das Böse und kommt zu mir! Kehrt um! Schlagt nicht zurück, sondern vergebt einander! Kehrt um! Sammelt nicht nur für euch, sondern teilt mit den Armen. Kehrt um! Kommt zu mir und glaubt, dass Gott euer Vater im Himmel ist und jeden von Euch liebt. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

Lied: Da berühren sich Himmel und Erde (325)

Jesus hat uns im Evangelium gesagt, dass aus uns etwas neues wachsen kann, wenn wir auf ihn und auf seine Botschaft

hören. Dafür ist das Kreuz mit der Asche ein Zeichen. So wie aus dem Verbrannten, aus der Asche, etwas neues wachsen kann so kann auch aus uns etwas neues wachsen. Jesus sagt zu uns auch heute: Kehrt um“ Komm zu mir und höre auf das Evangelium. Höre auf das, was ich dir sage. Vergiss mich nicht!

Aschensegnung: Guter Gott, Du willst uns allen ganz nahe sein und mit uns durch die Fastenzeit gehen. Das Kreuz aus Asche ist das Zeichen dafür dass du immer bei uns bist und dass auch aus uns immer wieder etwas neues wachsen kann. Wir bitten dich daher – segne diese Asche und alle die sie als Zeichen auf ihrer Stirn tragen. Darum bitten wir durch Christus unseren Bruder und Herrn... Amen

Aschenauflegen: „Kehrt um und höre auf das Evangelium“

dazu Musik danach: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (403)

Vater Unser:

Segen: Der Gute Gott im Himmel segne und beschütze Dich, der gute Sohn Jesus sei immer bei dir und begleite dich auf all deinen Wegen. Im Namen des Vaters und des Sohnes.....

Lied: Danke (213, 1-5)